Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950651

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Obere Bergstraße 82

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2863

Kurzcharakteristik

Mietvilla, mit Stützmauer und Pforte; in Hanglage, über hohem Sockelgeschoss, Putzbau mit Sandstein- und Ziegelgliederung, Seitenrisalit mit hohem Giebel (ursprünglich mit halbrundem Gesprengebogen), daneben eine verglaste Holzveranda, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit abgeplattetem Walmdach auf steilem ehemaligem Weinberg in Hanglage. Errichtet über hohem Sockelgeschoss, die Schmalseite des Hauses (abweichend von der lokalen Bauordnung) zur Straße, hier links ein zweiachsiger Seitenrisalit mit hohem Giebel (ursprünglich mit halbrundem Gesprengebogen). Rechts in der Hauptansicht eine Terrasse mit verglaster hölzerner Veranda vor einem Risalit in der rechten Seitenansicht. In der linken Seitenansicht der Eingang in ein hölzernes Vorhaus über eine Freitreppe mit Balustrade. Ein reduzierter Putzbau, besonders die Wandgliederung und die Giebel vereinfacht, Gesimse, Ecklisenen und Stuckdekor verloren. Der Sockel aus Polygonalmauerwerk, die Fenstereinfassungen in Sandstein, die Überfangbögen der Fenster in Ziegelstein, Schieferdach. Eine hohe Stützmauer als Einfriedung, die Torpfeiler mit Kugelaufsatz. Errichtet für Frau verw. Prof. Dr. Welte als Bauende auf deren Antrag vom 16. Febr. 1898, Ausführung und Bauleitung durch Baumeister F. A. Bernhard Große. Die Baugenehmigung am 28. März, die Fertigstellung am 3. Aug. und die Baurevision am 26. Dez. 1898. 1907 Anbau auf der Rückseite (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

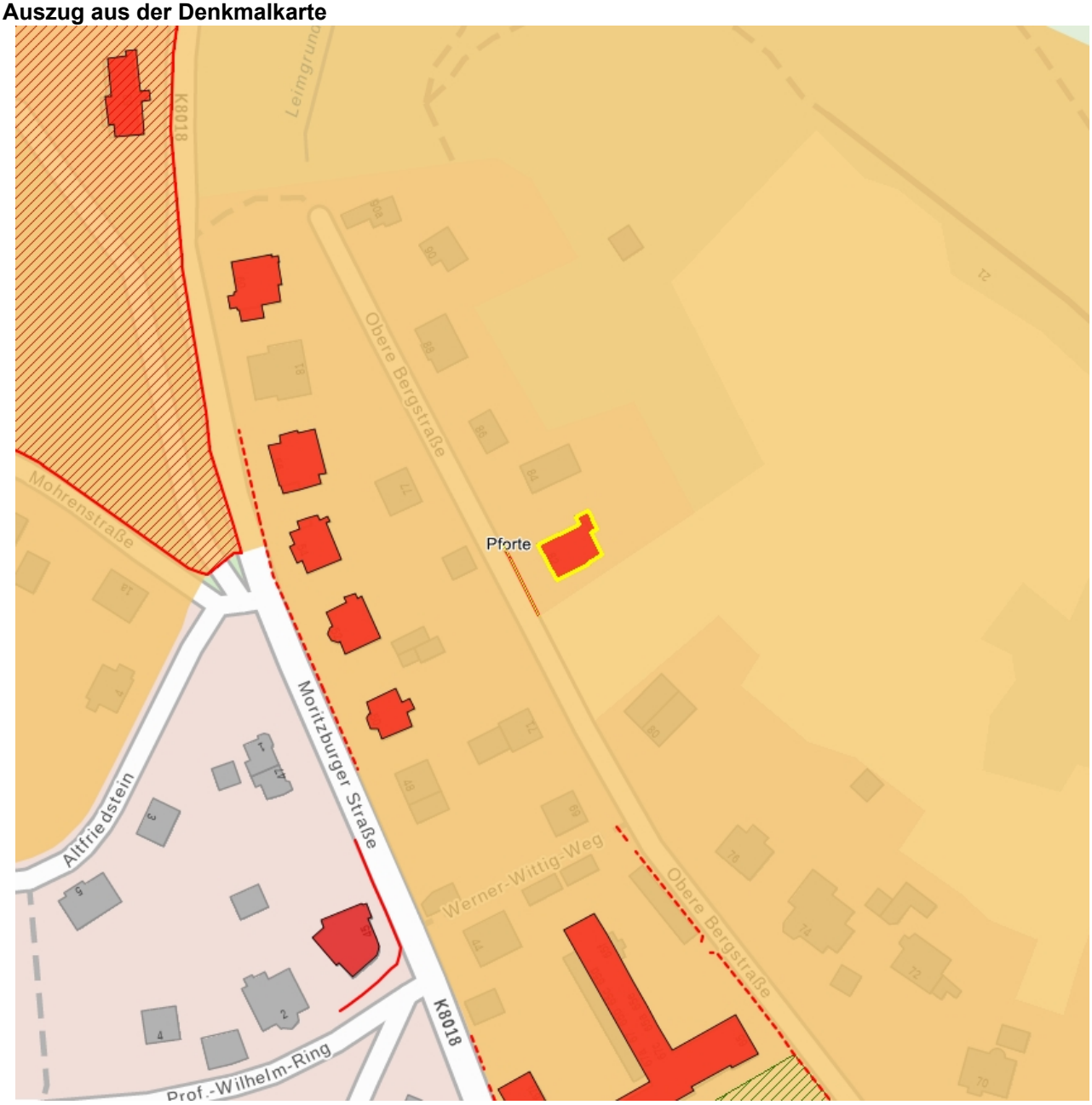
Datierung 1898 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 741 104**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Mietvilla

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.